

---

**Satzung  
des Fachbereichs Bauwesen der  
Fachhochschule Lübeck über die  
Prüfungen  
im weiterführenden Studiengang  
Bauingenieurwesen  
mit dem Abschluss Master  
(Prüfungsordnung  
Bauingenieurwesen – Master)  
Vom 19. November 2007**

zuletzt geändert durch Satzung vom 31.  
August 2017

**§ 1  
Aufbau und Inhalt des Studiums**

- (1) Das Studium besteht aus Fächern mit übergreifenden Inhalten und fachspezifischen Grundlagen und Vertiefungen in Profil- und Wahlfächern.
- (2) Das Studium umfasst die Fachgebiete, in denen die Studierenden in den in der Anlage aufgeführten einzelnen Fächern für den erfolgreichen Abschluss des Studiums Prüfungsleistungen nachweisen müssen.

**§ 1 a  
Besondere Voraussetzung für den Zugang  
zum weiterführenden Studiengang**

Besondere Voraussetzung für den Zugang zum weiterführenden Studiengang Bauingenieurwesen ist ein mit mindestens 2,7 oder bei fehlender Gesamtnote mit mindestens diesem Notendurchschnitt der Einzelnoten erlangter erster berufsqualifizierender Studienabschluss in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder eine mindestens einjährige Tätigkeit außerhalb der Hochschule in einem Beruf, für den der erste berufsqualifizierende Studienabschluss in der Fachrichtung Bauingenieurwesen Zugangsvoraussetzung war.

**§ 2  
Hochschulprüfung**

Das Hochschulstudium im weiterführenden Studiengang Bauingenieurwesen wird durch eine weitere Hochschulprüfung abgeschlossen, auf Grund der der Grad eines Master of Engineering als weiterer berufsqualifizierender Abschluss verliehen wird.

**§ 3  
Studienvolumen**

Das Studienvolumen beträgt in der Regel 48 Semesterwochenstunden und 90 Leistungspunkte (CP).

**§ 4  
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit und das Studienvolumen errechnen sich aus der Dauer des vorangehenden abgeschlossenen Bachelor-Studiengangs dergestalt, dass eine Gesamtsemesterzahl aus Bachelor- und Masterstudium von 10 Semestern eingehalten wird und ein Studienvolumen von insgesamt 300 Leistungspunkten (CP) nachgewiesen sein muss.

**§ 5  
Prüfungsanforderungen**

Aus der Anlage ergibt sich,

- welche Prüfungsvorleistungen zu erbringen sind,
- auf welche Fächer sich die Prüfung erstreckt, - welche Prüfungsanforderungen gestellt werden,
- welche Prüfungsleistungen nach Anzahl, Art und Dauer zu erbringen sind,
- innerhalb welcher Zeit Prüfungsarbeiten anzufertigen sind,
- welchen zeitlichen Umfang das Verfahren für die einzelnen Prüfungsleistungen hat.

**§ 6  
Prüfungsverfahren**

Das Prüfungsverfahren richtet sich nach der Prüfungsverfahrensordnung.

**§ 7  
Ausnahme von den Voraussetzungen für die  
Ausgabe der Abschlussarbeit**

Für die Ausgabe der Abschlussarbeit darf noch eine Prüfungsleistung oder eine Studienleistung fehlen.

**§ 8  
Bildung der Gesamtnote**

- (1) Die für die Abschlussprüfung zu bildende Gesamtnote ist zu 80 vom Hundert aus den Noten der Fachprüfungen und im Übrigen der Einheitsnote der Abschlussarbeit zu errechnen. Die Noten der Fachprüfungen sind unter Zugrundelegung der nach dem Studienplan zu vergebenden Leistungspunkte (CP) zu gewichten.
- (2) Bestehen Fachprüfungen aus mehreren Teilprüfungsleistungen, so muss jede einzelne Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.

- 
- (3) Bei der Anmeldung zur Masterarbeit haben sich die Studierenden für eines der im Studienplan ausgewiesenen Profile zu entscheiden.
  - (4) Aus dem gewählten Profil fließen in die Gesamtnote mit ein:
    1. die Noten aus den Projektseminaren I und II des gewählten Profils (12 CP)
    2. die drei besten benoteten Profilmächer aus dem gewählten Profil (18 CP),
    3. die besten benoteten Profil- und Wahlfächer,bis die 90 CP des Studienvolumens, einschließlich der CP für die Pflichtmodule, erreicht sind.  
Die übrigen Profil- bzw. Wahlfächer werden gesondert ausgewiesen.

(NBl. MWV. Schl.-H. 2007, S. 116), zuletzt geändert durch Satzung vom 20. November 2014 (NBl. HS MSGWG. Schl.-H. 2014, S. 79) in die Studien- und Prüfungsordnung vom 20. Juni 2017 (NBl. HS MSGJFS. Schl.-H. 2017, S. 63) legt der Prüfungsausschuss Anerkennungsregelungen fest.

### **§ 8 a** **Profilfächer, Wahlfächer**

- (1) Profilmächer und Wahlfächer sind frei wählbare Lehrveranstaltungen, die im Umfang von mindestens 36 CP nachgewiesen werden müssen. Profilmächer werden mindestens einmal jährlich angeboten. Wahlfächer werden kapazitäts- und nachfrageabhängig angeboten.
- (2) Für die Bescheinigung eines Profils sind mindestens 18 CP und zwei Projektseminare aus einem der im Studienplan ausgewiesenen Profilangebote nachzuweisen.

### **§ 9** **Nachricht über die Bewertung**

Über die Bewertung der Prüfungsleistungen ist der für die datenmäßige Verarbeitung der Bewertungen zuständigen Stelle innerhalb einer Frist von vier Wochen Nachricht zu geben.

### **§ 10** **Inkrafttreten**

Diese Satzung in der geänderten Fassung tritt mit Wirkung vom 1. September 2017 in Kraft.

### **§ 11** **Außerkräfttreten, Anerkennung**

- (1) Die Prüfungsordnung vom 19. November 2007 (NBl. MWV. Schl.-H. 2007, S. 116), zuletzt geändert durch Satzung vom 20. November 2014 (NBl. HS MSGWG. Schl.-H. 2014, S. 79) für den weiterführenden Studiengang Bauingenieurwesen mit dem Abschluss Master tritt am 28. Februar 2018 außer Kraft.
- (2) Für den Übergang aus der Prüfungsordnung vom 19. November 2007

LN-NR	Bezeichnung	Lehrveranstaltung			Prüfungsleistung	
		Art	SWS	CP	Art	Dauer
4 1 1 0 1	Höhere Mathematik/ Statistik	L Ü	4	6	FP-K	1,5 h
4 1 2 0 1	Projektmanagement	L S	4	6	FP-K	1,5 h
4 1 3 0 1	Bau-, Umwelt- und Ver- waltungsrecht	L S	4	6	FP-K	1,5 h
4 1 4 1 1	Transportbeton	L Ü P	4	6	FP-K	1,5 h
4 1 5 0 5	Ökologie und nachhaltig Bauen	L Ü	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 3 1 0 3	Masterseminar + Vortrag	S	2	4	FP-R	15-30 min
4 3 2 0 2	Masterarbeit + Kolloquium	Ü	0	20	FP-M	45 min
4 3 2 0 4					FÜs-E	semesterbegleitend
4 0 1 1 5	Mauerwerksbau/ Bau- werksinstandsetzung	L Ü P	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 1 2 4	Finite-Element-Methode	L Ü	4	6	FÜs-E	semesterbegleitend
4 0 1 3 4	Massivbau	L Ü	4	6	FÜs-E	semesterbegleitend
4 0 1 4 5	Bauschäden/-chemie	L	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 1 5 2	Stahlbau	L Ü S E P	4	6	FP-M	45 min
4 0 1 6 1	Holzbau	L Ü	4	6	FP-K	1,5 h
4 0 1 7 2	Brückenbau/-sanierung	L Ü E	4	6	FP-M	45 min
4 0 1 8 1	Sondergebiete Betonbau- weise I	L Ü P	4	6	FP-K	1,5 h
4 0 1 9 1	Sondergebiete Betonbau- weise II	L Ü P	4	6	FP-K	1,5 h
4 0 2 0 5	Brandschutz	L Ü	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 2 1 5	Projektseminar PBB I	S	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 2 2 5	Projektseminar PBB II	S	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 3 1 5	Managementsysteme	L S	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend

LN-NR	Bezeichnung	Lehrveranstaltung			Prüfungsleistung	
		Art	SWS	CP	Art	Dauer
4 0 3 2 5	Immobilienwirtschaft	L S	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 3 3 1	Bauwirtschaft	L S	4	6	FP-K	1,5 h
4 0 3 4 1	Bauunternehmensführung	L S	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 3 5 5	Schlüsselfertiges Bauen	L S P	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 3 6 5	Unternehmensgründung	L S	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 3 7 5	Projektentwicklung	L S	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 3 8 5	Projektseminar MB I	S	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 3 9 5	Projektseminar MB II	S	4	6	FP-K	1,5 h
4 0 5 1 1	Schifffahrtswege und Häfen	L Ü S E	4	6	FP-K	1,5 h
4 0 5 2 2	Wasserbau	L Ü S E	4	6	FP-M	45 min
4 0 5 3 5	Urbaner Gewässerschutz	L Ü S	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 5 9 1	Grundwasserhydrologie	L S	4	6	FP-K	1,5 h
4 0 5 5 1	Straßenbau/-sanierung	L Ü S P	4	6	FP-R	1,5 h
4 0 5 6 5	Verkehrsmanagement	L Ü	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 5 7 5	Projektseminar TU I	S P	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend
4 0 5 8 5	Projektseminar TU II	S	4	6	FÜs-G	semesterbegleitend